

WOHNUNGSLOSENERHEBUNG 2011

Stadt Salzburg

Herausgegeben vom



Inhalt

1. Darstellung der Zielgruppe der Erhebung	3
2. Darstellung der Methode der Erhebung	4
3. Wohnungslosenerhebung Gesamtergebnis	5
4. Gesamtdarstellung Erwachsene	6
5. Erhebung ÖsterreicherInnen.....	10
6. Erhebung EU-BürgerInnen	21
7. Erhebung Drittstaatsangehörige	21
8. Erhebung AsylwerberInnen	22
9. Erhebung Jugendliche	23
10. Impressum	29

1. Zielgruppe

Es wurden Institutionen befragt, an welche sich Wohnungslose Personen am ehesten zur Beseitigung ihrer Notlage wenden. Diese wurden wie folgt für Salzburg zahlenmäßig kategorisiert.

- Betreute Wohneinrichtungen
- Notschlafstellen
- Beratungsinstitutionen
- Betreute Arbeitseinrichtungen
- Pfarren und Klöster
- Pensionen und Herbergen
- Krankenanstalten
- Strafanstalten
- Institutionen aus dem psychosozialen Feld, die sich im oben genannten Sinn nicht einwandfrei einer Kategorie i.o.g.S. zuordnen lassen, allerdings auch mit Wohnungslosigkeit zu tun haben.

Es werden in dieser Erhebung volljährige Personen und jugendliche Personen mit österreichischer und EU-Staatsbürgerschaft erfasst, weiters Drittstaatsangehörige und AsylwerberInnen. Die jugendlichen Wohnungslosen wurden gesondert erfasst und statistisch ausgewertet und finden sich im Anhang.

Nicht in die Erhebung aufgenommen:

Die 157 miterhobenen Kinder wurden nicht in die Auswertungen aufgenommen.

In den psychiatrischen betreuten Einrichtungen sind in

	Frauen	Männer	Gesamt
proMente Tauernhof:	4	11	15
proMente Südhof:	8	7	15
ProMente Neuland	4	28	32
Heimo Gastager Haus	7	11	18
Laube	14	28	42

Personen wohnversorgt. Diese Personengruppe ist zwar hier nicht mietrechtlich geschützt, jedoch sind die Konzepte dieser Einrichtungen zumeist auf längeren Aufenthalt ausgelegt, Entlassungen von Personen in die Wohnungslosigkeit kommen kaum vor.

Weiters nicht aufgenommen wurden auch die 4 Personen (2 männlich, 2 weiblich) welche sich in der Krisenstelle für Jugendliche aufhielten und 43 Personen aus der Winternotschlafstelle (10 Frauen, 33 Männer, Erhebungszeitraum: Dezember 2011).

Im Langzeitwohnen der SAG leben im Oktober 2011 **27 Personen**, davon **zwei Frauen**.

2. Methode

- Festlegung eines einmonatigen Erhebungszeitraumes
- Postalische Befragung
- Erfassung nach den soziodemografischen Merkmalen Geschlecht, Geburtsdatum, Familienstand, Anfangsbuchstabe des Familiennamens zur Erfassung von Doppelnennungen
- Erfassung der Wohnungslosenkategorie entsprechend den BAWO-Kriterien akute und bevorstehende Wohnungslosigkeit: Obdachlosigkeit, Notwohnversorgung in Klöstern / in Asylen, in Herbergen / in Pensionszimmern, in Notschlafstellen / in betreuten Unterkünften, notuntergebracht bei Bekannten, Anstaltsaufenthalte Wohnungsloser in der LNK, in anderen Krankenanstalten, in Kur- und Therapieeinrichtungen, in Gefangenenhäusern / Überbelag – beengte Wohnverhältnisse (**Definition Mietwohnung Überbelag:** Wenn die Anzahl der Personen die in einer Mietwohnung leben, die Anzahl der Räume mehr als 1 Person übersteigt (**Beispiel:** wenn 5 Personen in einer 3-Zimmerwohnung leben), ist Überbelag und somit potentielle Wohnungslosigkeit gegeben. Desgleichen wenn Personen in unzumutbaren Wohnraum leben, dort Gewalt ausgesetzt sind oder gesundheitsgefährlicher Zustand der Wohnung (Feuchtigkeit, Schimmelbildung) gegeben ist.
- EDV-unterstützte Auswertung mittels ACCESS und Excel
- Filtern von Doppelnennungen
- **Datenschutz:** die von den befragten Institutionen zurückgesandten Erhebungsbögen werden von uns zugriffssicher archiviert und nach einer Ablagefrist von drei Jahren vernichtet. Die über EDV verarbeiteten Datensätze werden unmittelbar nach der Auswertung für die Erhebung gelöscht.

3. Gesamtergebnis Oktober 2011

947 Personen wurden von sozialen Einrichtungen
in der Stadt Salzburg als wohnungslos registriert
(Oktober 2010: 835 Personen)

davon

612 wohnungslose ÖsterreicherInnen

58 wohnungslose EU-BürgerInnen

206 wohnungslose Drittstaatsangehörige

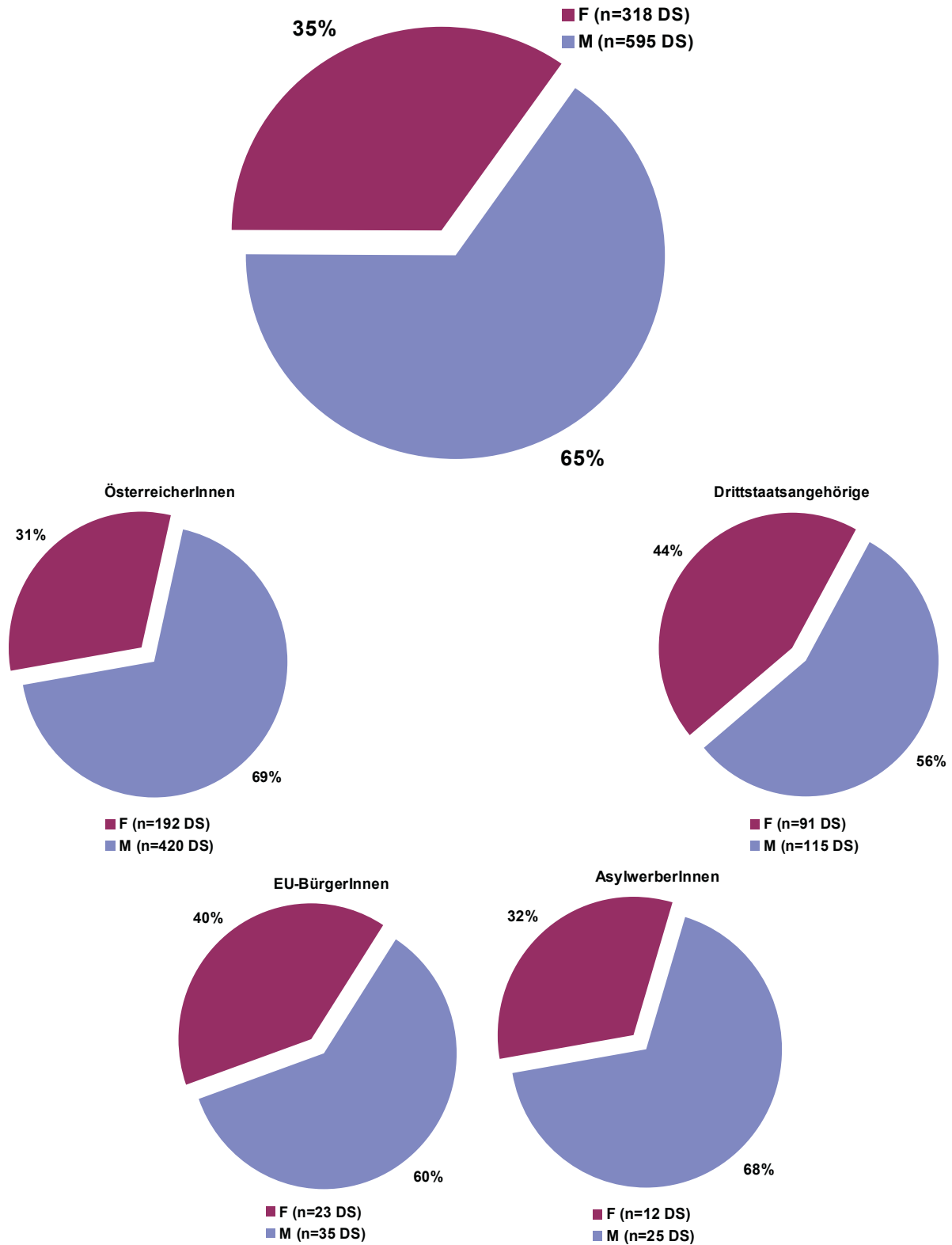
37 wohnungslose AsylwerberInnen

34 wohnungslose unbegleitete Jugendliche

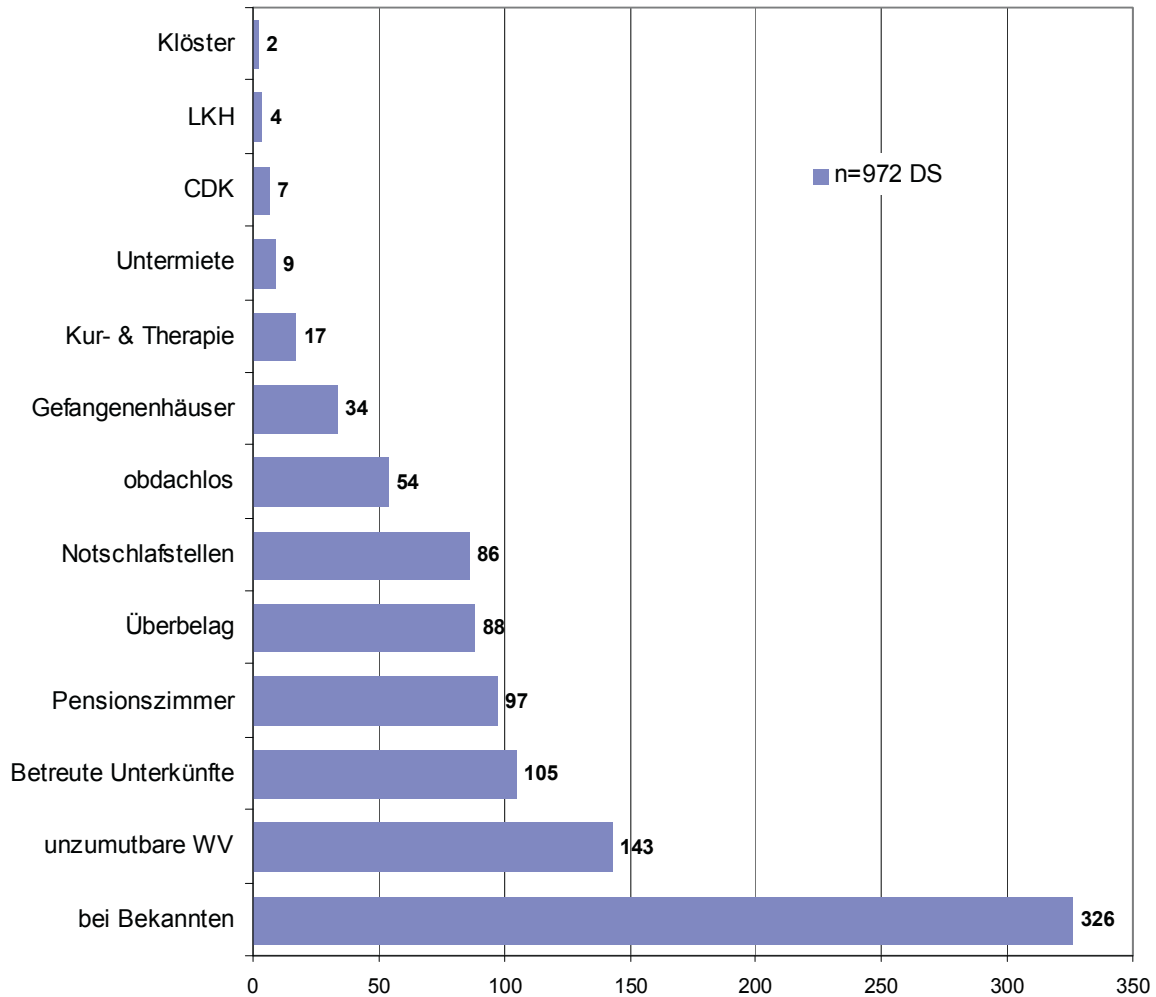
Weiters wurden **157** begleitete minderjährige
Kinder und Jugendliche erhoben

4. Gesamtdarstellung Erwachsene

913 volljährige Personen in Salzburg sind **wohnungslos**

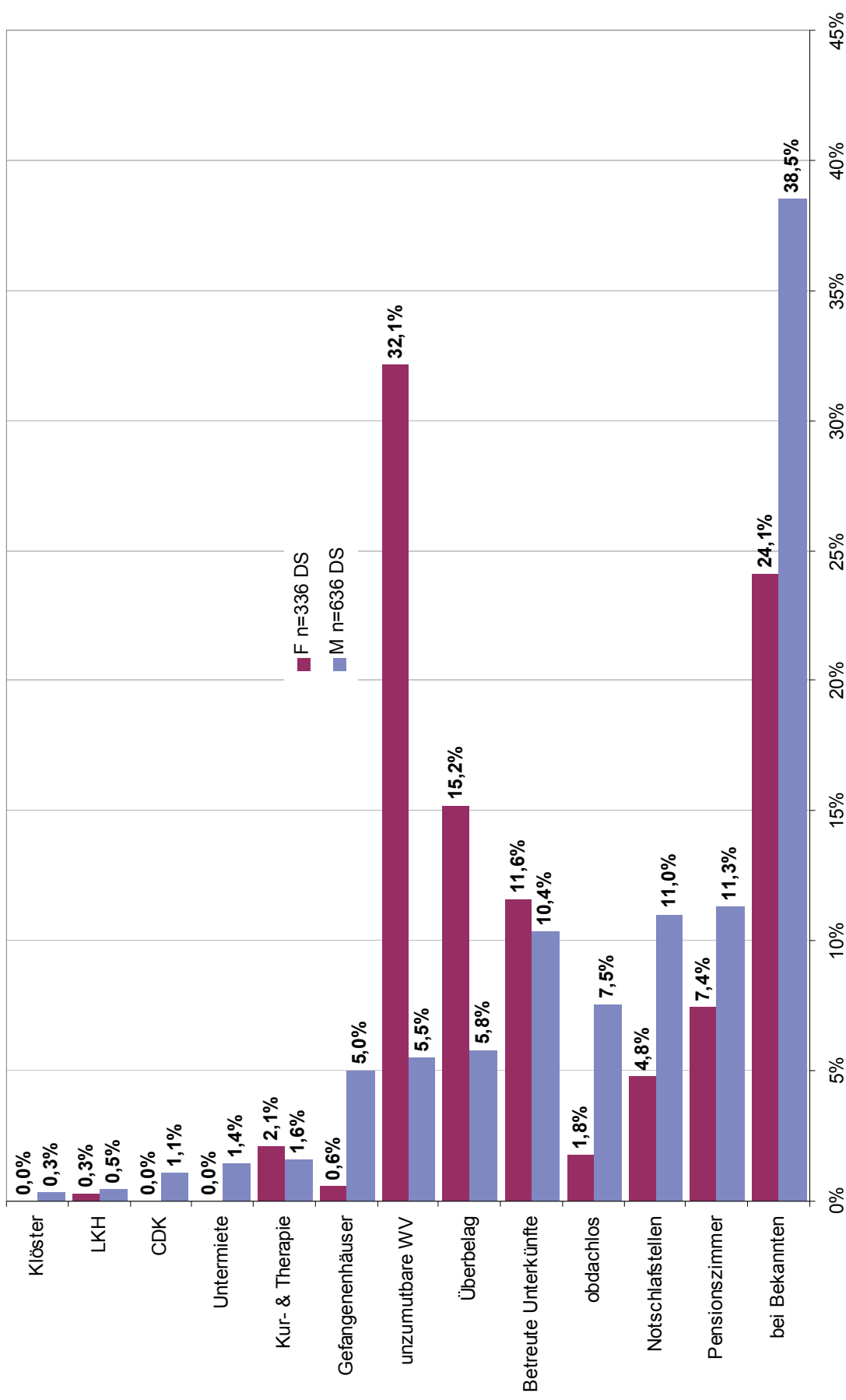


Wo werden Wohnungslose Wohn – Notversorgt

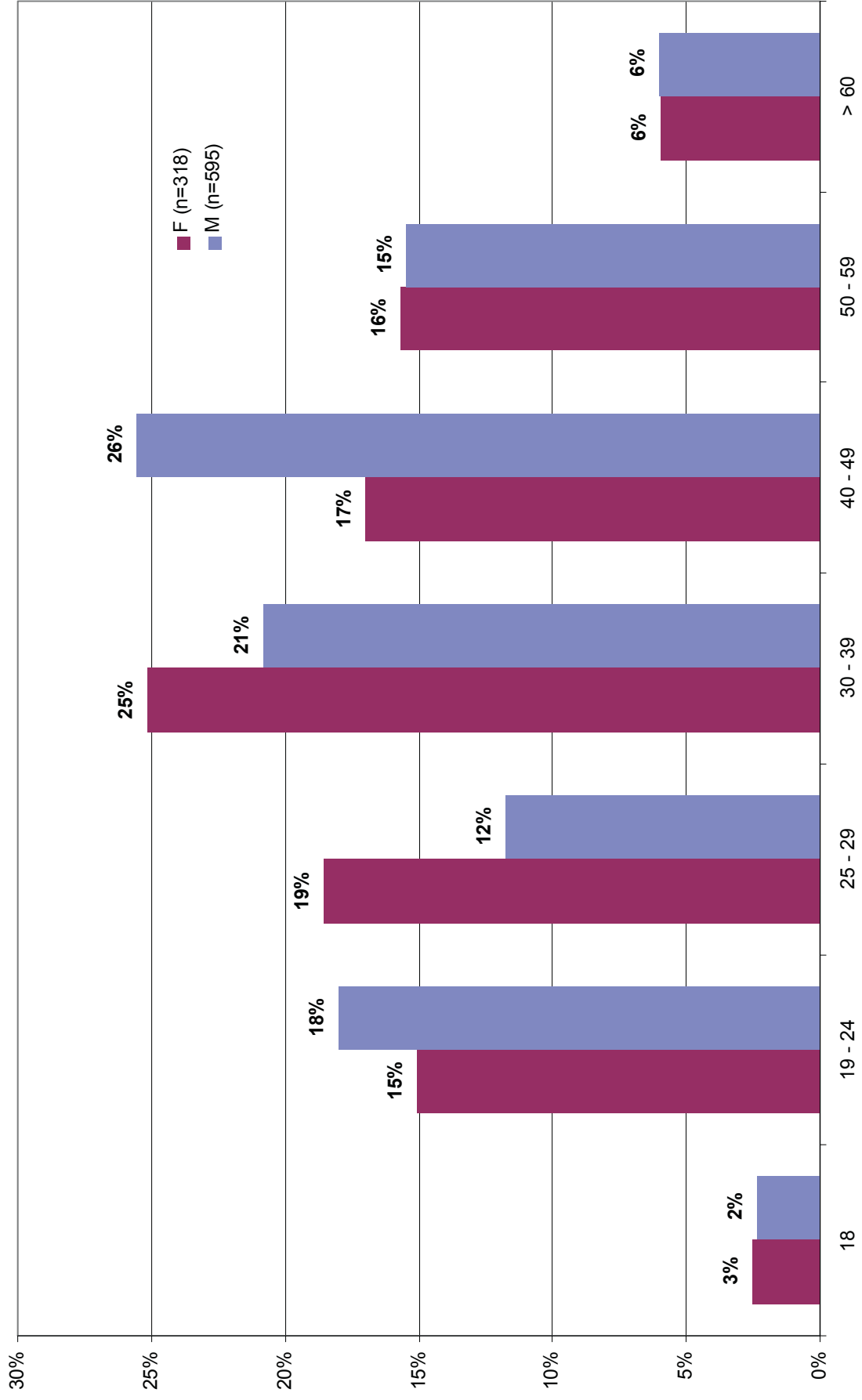


(Anm.: durch den Erhebungszeitraum von einem Monat kann eine Person verschiedene Kategorien durchlaufen und daher mehrfach genannt werden. So erklärt sich, dass in dieser Grafik 972 Datensätze verarbeitet werden, während die absolute Zahl der Wohnungslosen 913 Personen angibt, da hier Doppelnennungen wegfiltert wurden.)

Geschlechtsspezifische Unterschiede



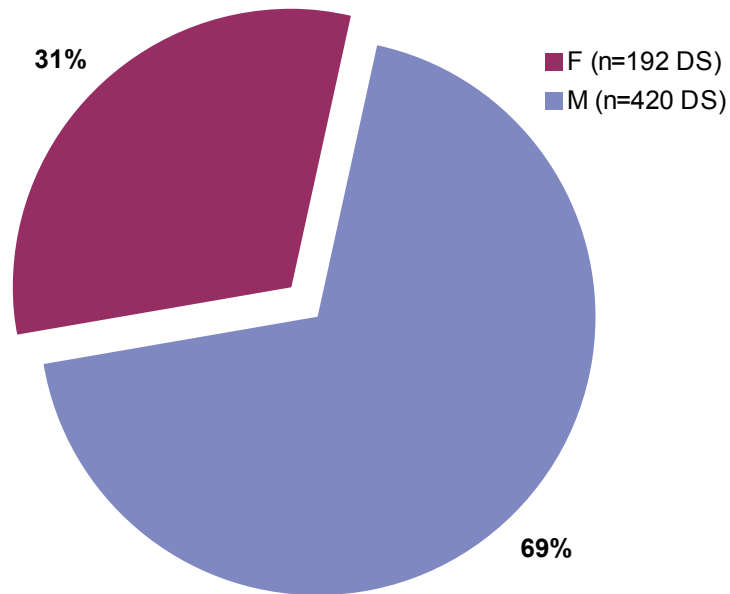
Altersverteilung



5. Wohnungslose erwachsene ÖsterreicherInnen

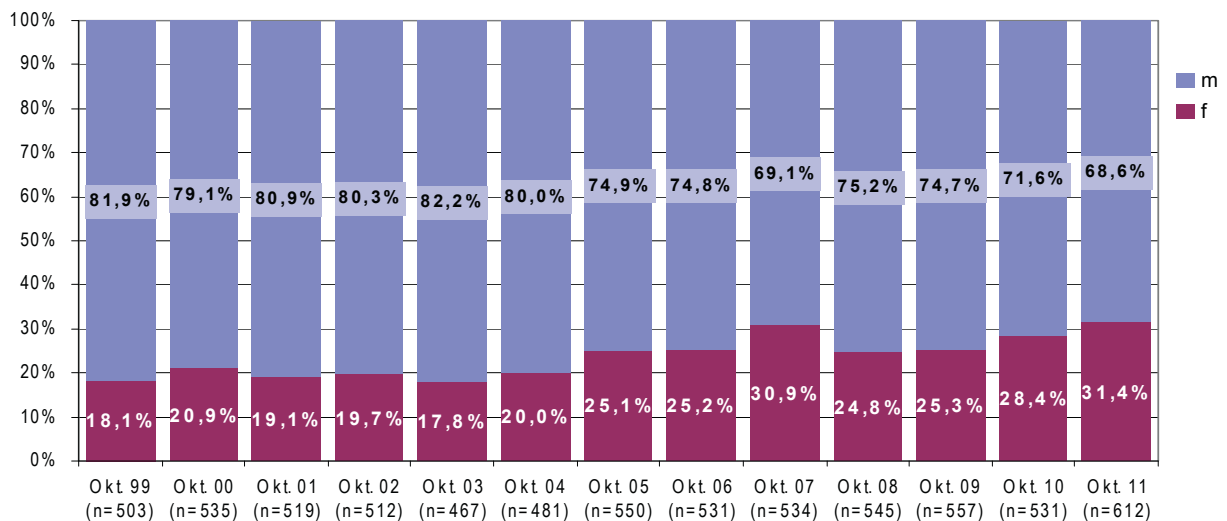
Wohnungslosenbilanz Oktober 2011

612 österreichische Personen in Salzburg sind **wohnungslos** gegenüber **531 Personen** im Oktober 2010

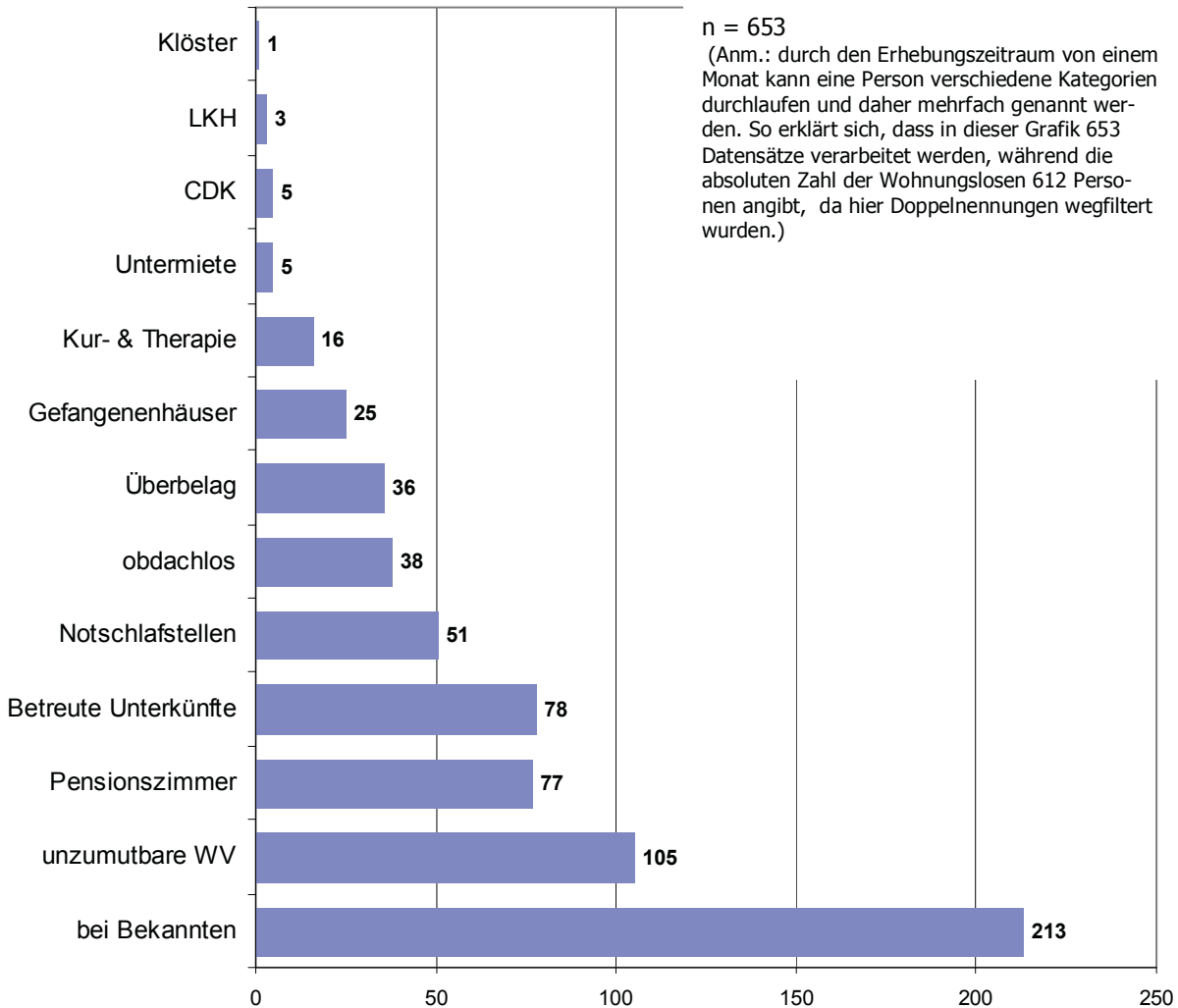


31,4 % der Wohnungslosen **sind Frauen** (192 Personen).

68,6 % der Wohnungslosen **sind Männer** (420 Personen).



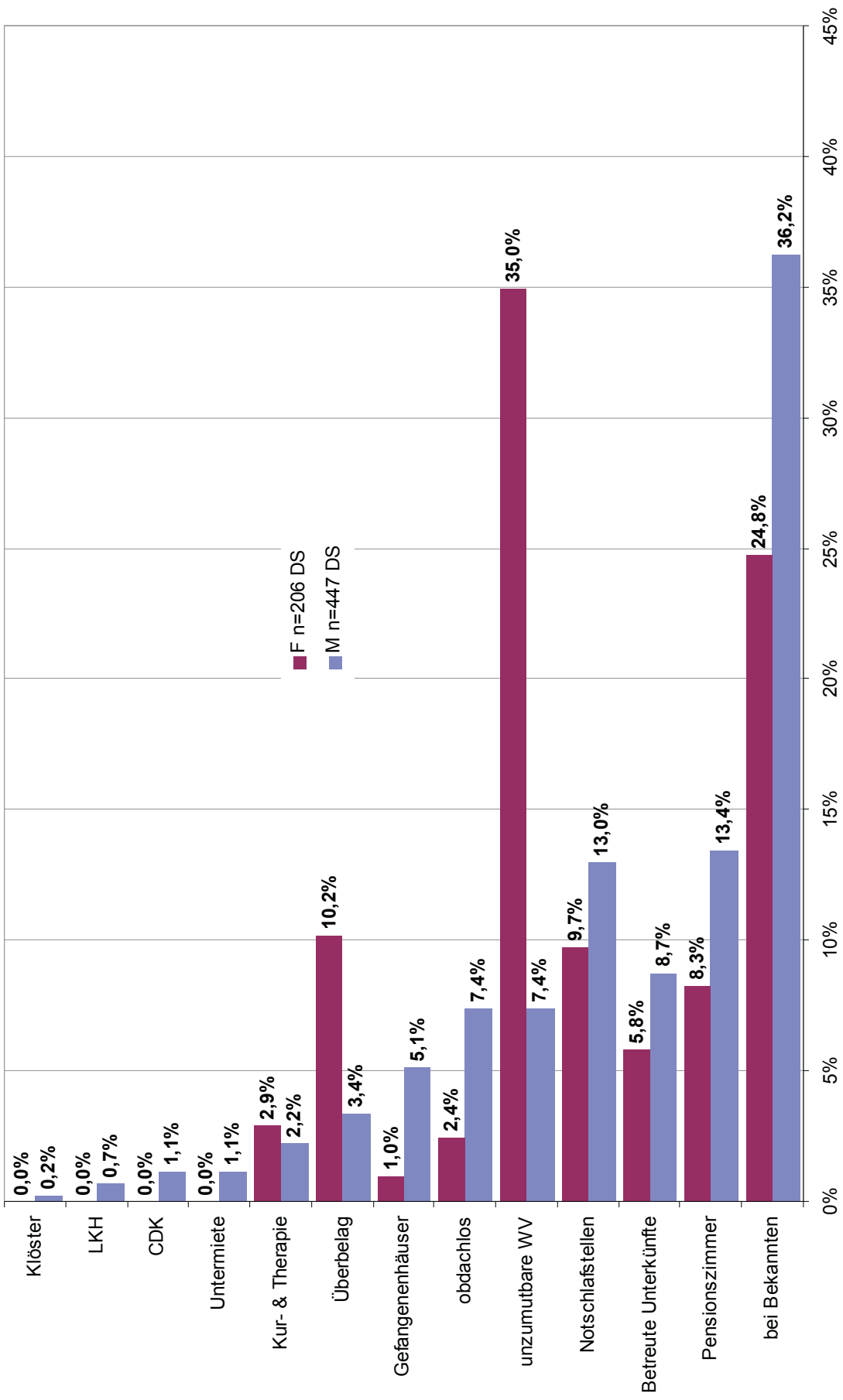
Wo werden Wohnungslose Wohn – Notversorgt



- **38 Personen (5,8%)** sind **obdachlos**, auf der Straße, in Abbruchhäusern, in Eisenbahnwaggons ... oder sonst unter freiem Himmel
- **78 Personen (11,9%)** sind in **Betreuten Unterkünften** wohnnotversorgt
- **51 Personen (7,8%)** sind in der **Notschlafstelle der Caritas, der Jugendnotschlafstelle der Caritas und der Pension Torwirt der SAG** wohnnotversorgt
- **213 Personen (32,6%)** sind bei **Bekanntem** wohnnotversorgt
- **77 Personen (11,8%)** sind in **Pensionen und Herbergen** wohnnotversorgt

- **25 wohnungslose Personen (3,8%)** sind im Zeitraum Oktober in Salzburg **inhaftiert**
- **24 Personen (3,7%)** sind in **Krankenanstalten** (CDK, Krankenanstalten, Kur & Therapieeinrichtungen) untergebracht
- **36 Personen (5,5%)** leben in beengten Wohnverhältnissen (**Überbelag**)
- **105 Personen (16,1%)** leben in **unzumutbaren Wohnverhältnissen**
- **5 Personen (0,8%)** leben in **Untermiete**

Geschlechtsspezifische Unterschiede



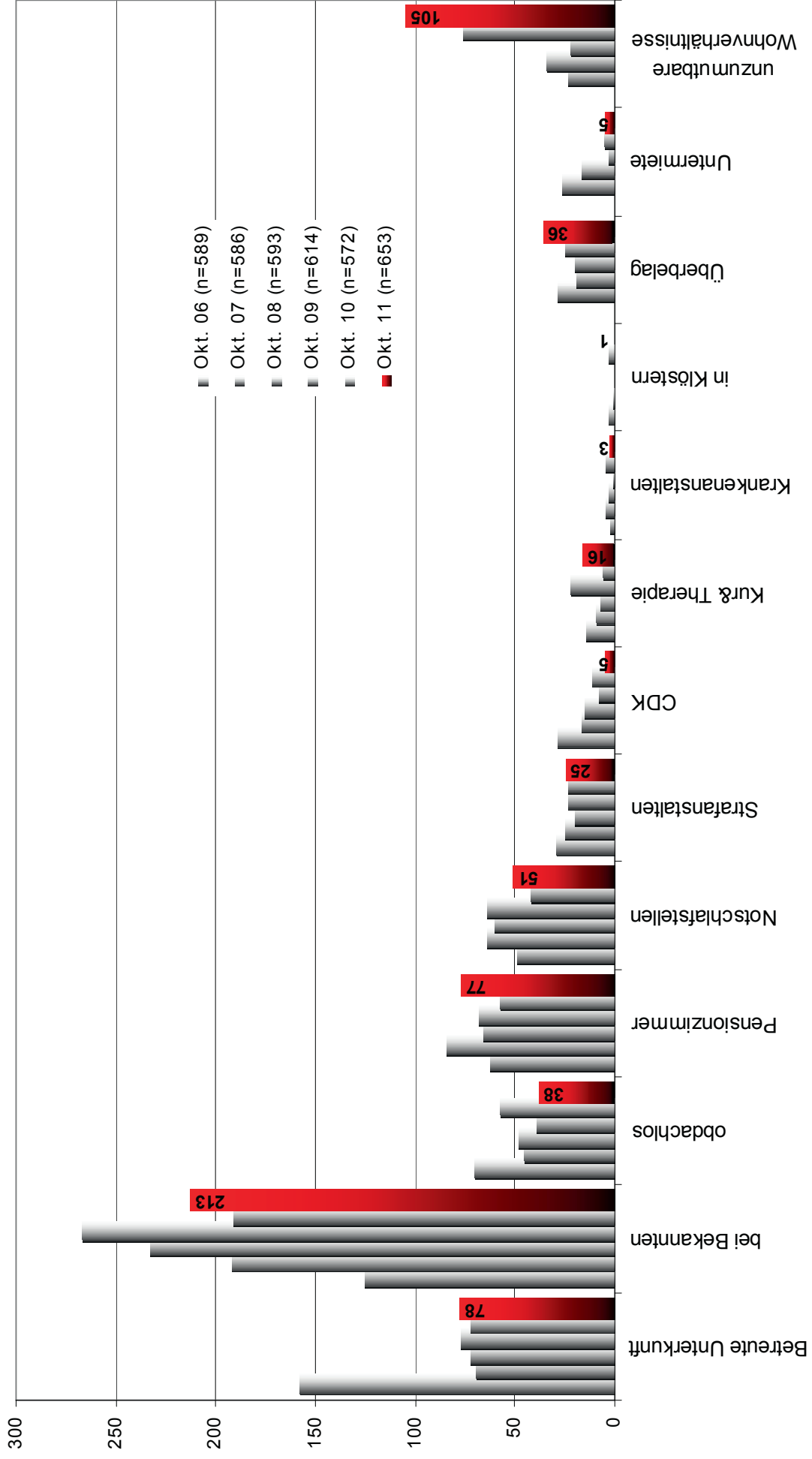
Wohnungslosigkeit bei Frauen

- **5** Frauen (2,4%) sind **obdachlos**
(Okt. 2010: 9 Frauen oder 5,6%)
- **20** (9,7%) von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen sind **in ,Betreuten Unterkünften** wohnnotversorgt (Okt. 2010: 16 Frauen oder 9,9%)
- **51** (24,8%) von Wohnungslosigkeit betroffenen Frauen sind bei **Bekanntem** wohnnotversorgt (Okt. 2010: 45 Frauen oder 28,0%)
- **6** (2,9%) von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen sind stationär in der **Krankenanstalten, Kur & Therapieeinrichtungen** bzw. **CDK** (Okt. 2010: 7 Frauen oder 4,3%)
- **17** (8,3%) von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen sind in **Pensionszimmern** wohnnotversorgt (Okt. 2010: 16 Frauen oder 9,9%).
- **12** (5,8%) von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen sind in der **Notschlafstelle und Jugendnotschlafstelle der Caritas** und der „**Pension Torwirt**“ der **SAG** wohnnotversorgt (Okt. 2010: 5 Frauen oder 3,1%)
- **2** (1,0%) von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen sind im Zeitraum Oktober in Salzburg **inhaftiert** (Okt. 2010: 3 Frauen oder 1,9%)
- **21** (10,2%) von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen leben im Zeitraum Oktober in Salzburg in Mietwohnungen in **überbelegtem Wohnraum** (Okt. 2010: 13 Frauen oder 8,1%)
- **72** (35,0%) von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen leben im Zeitraum Oktober in Salzburg in Mietwohnungen mit **unzumutbarer Lebenssituation** im Wohnraum (baulich, hygienisch, starke soziale Spannungen – Gewalt ausgesetzt (Okt. 2010: 45 oder 28,0%)

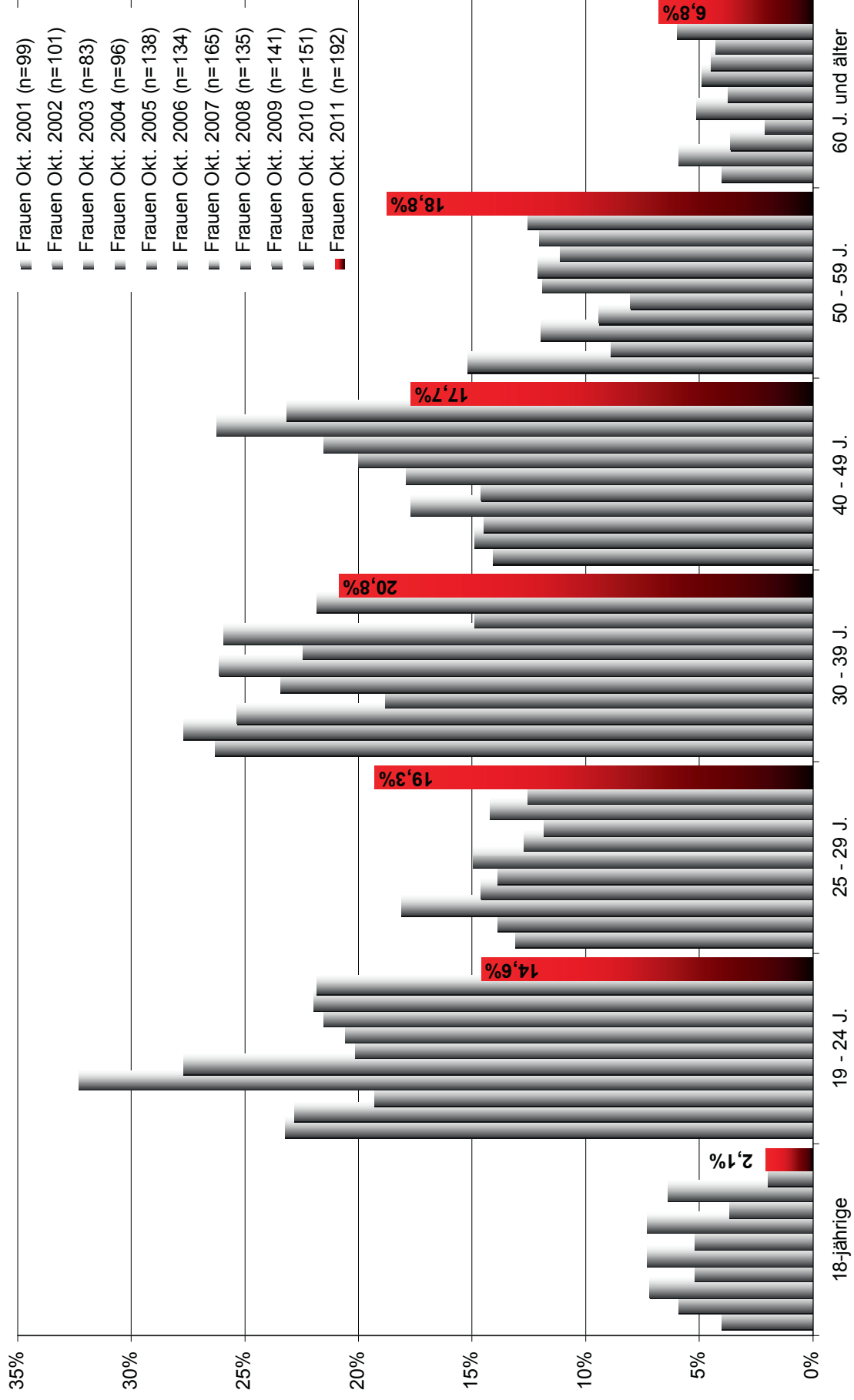
Wohnungslosigkeit bei Männern

- **33** Männer (7,4%) sind **obdachlos**
(Okt. 2010: 48 Männer oder 11,7%)
- **58** (13,0%) von Wohnungslosigkeit betroffene Männer sind in **betreuten Unterkünften** wohnnotversorgt (Okt. 2010: 56 Männer oder 13,6 %)
- **162** (36,2%) von Wohnungslosigkeit betroffene Männer sind **bei Bekannten** wohnnotversorgt (Okt. 2010: 146 Männer oder 35,5%)
- **60** (13,4%) von Wohnungslosigkeit betroffene Männer sind in **Pensionszimmern** wohnnotversorgt (Okt. 2010: 41 oder 10,0%)
- **18** (4,0%) von Wohnungslosigkeit betroffene Männer sind stationär in **Krankenanstalten, Kur & Therapieeinrichtungen** bzw. **CDK** (Okt. 2010: 14 oder 3,4%)
- **39** (8,7%) von Wohnungslosigkeit betroffene Männer sind in der **Notschlafstelle und Jugendnotschlafstelle der Caritas** und der „**Pension Torwirt**“ der **SAG** wohnnotversorgt (Okt. 2010: 37 oder 9,0%)
- **23** (5,2%) von Wohnungslosigkeit betroffene Männer sind im Zeitraum Oktober in Salzburg **inhaftiert** (Okt. 2010: 20 oder 4,9%)
- **15** (3,4%) von Wohnungslosigkeit betroffene Männer leben im Zeitraum Oktober in Salzburg in Mietwohnungen in **überbelegten Wohnraum** (Okt. 2010: 12 oder 2,9%)
- **5** (1,1%) von Wohnungslosigkeit betroffenen Männern leben im Zeitraum Oktober in Salzburg in **Untermietverhältnissen** (Okt. 2010: 4 oder 1,0%)
- **33** (7,4%) von Wohnungslosigkeit betroffenen Männern leben im Zeitraum Oktober in Salzburg in Mietwohnungen mit **unzumutbare Lebenssituation** im Wohnraum (baulich, hygienisch , starke soziale Spannungen – Gewalt ausgesetzt) (Okt. 2010: 31 oder 7,5%)

Entwicklungen 2006 - 2011

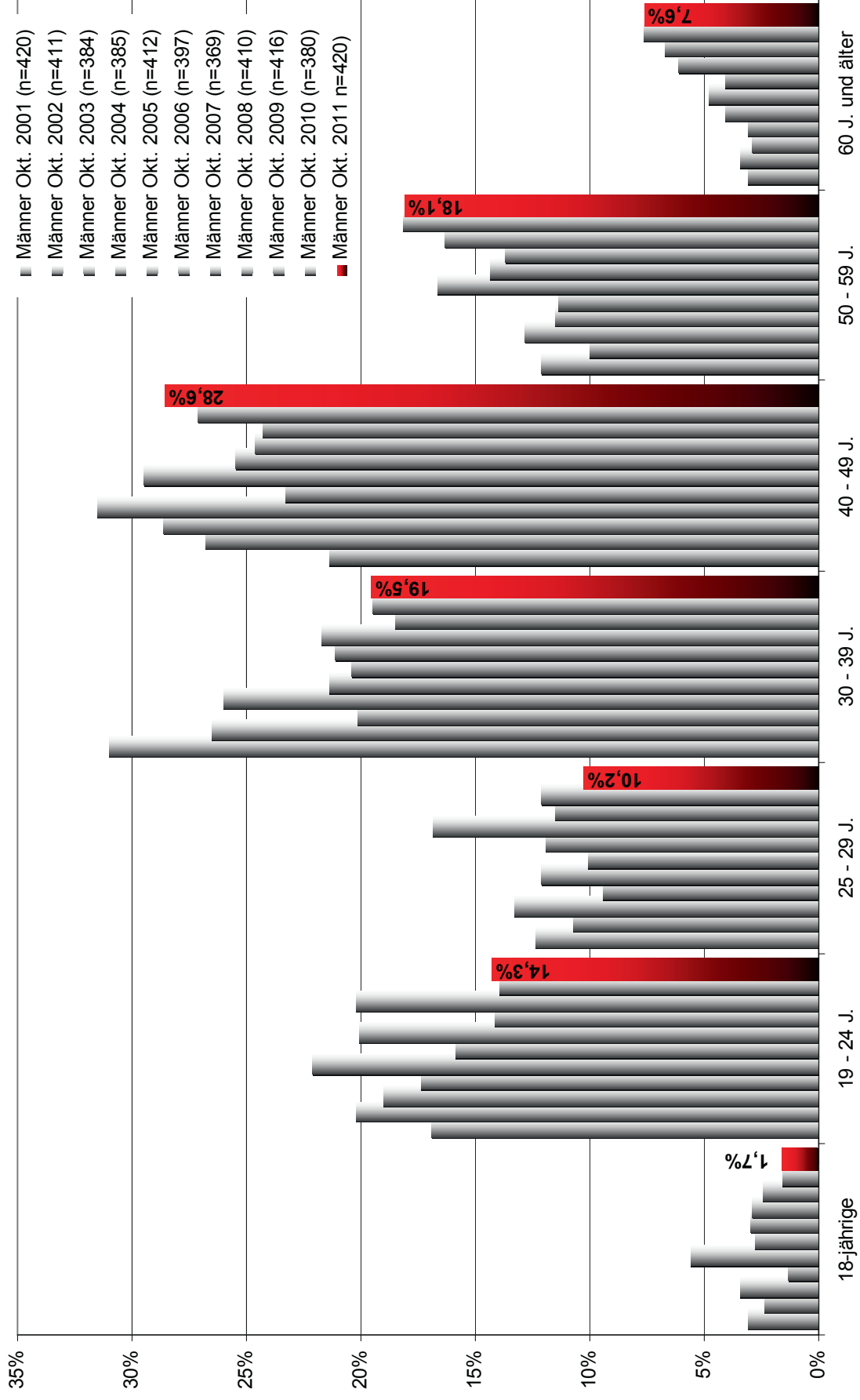


Altersverteilung bei wohnungslosen Frauen¹



¹ Im Zuge der Kindschaftsrechtsänderungen wurden wohnungslose 18-Jährige in der Erhebung mit Oktober 2001 berücksichtigt

Altersverteilung bei den wohnungslosen Männern¹



¹ Im Zuge der Kindschaftsrechtsänderungen wurden wohnungslose 18-jährige in der Erhebung mit Oktober 2001 berücksichtigt

Signifikante Verschiebungen in den Kategorien (Vergleich Oktober 2010 – Oktober 2011)

- Die Gesamtanzahl von erhobenen wohnungslosen Personen hat sich auf 947 Personen erhöht (2010 wurden 835 Personen erhoben).

Erhöhte Wohnungslosenrate bei ÖsterreicherInnen

- **Erhöhte Anzahl** von Personen die **in Pensionzimmer** leben: Von **57 Personen** im Oktober 2010 auf **77 Personen** im Oktober 2011 - das entspricht einer Steigerung von 35%.
- **Erhöhte Anzahl** der **bei Bekannten** untergebrachten Personen: Von **191 Personen** im Oktober 2010 auf **213 Personen** im Oktober 2011 - das entspricht einer Steigerung von 12%.
- **Erhöhte Anzahl von Personen welche sich in unzumutbarer Wohnsituation befinden:** Von **76 Personen** im Oktober 2010 auf **105 Personen** im Oktober 2011 - das entspricht einer Steigerung von 38%.
- **Erhöhte Anzahl von im Überbelag lebende Personen:** Von **25 Personen** im Oktober 2010 auf **36 Personen** im Oktober 2011 - das entspricht einer Steigerung von 44%.

Reduzierte Wohnungslosenrate bei ÖsterreicherInnen

- **Reduzierte Anzahl von obdachlosen Personen:** Von **57 Personen** im Oktober 2010 auf **38 Personen** im Oktober 2011 - das entspricht einer Reduktion von 33%.

Änderungen in der Altersverteilung wohnungsloser Menschen

Frauen, die wohnungslos sind, sind weiterhin jünger als Männer.

Oktober 2011: 18 – 29 Jahre: **36,0% Frauen** (36,5 % im Jahr 2010)
 26,2% Männer (27,6 % im Jahr 2010)

Änderungen in der Geschlechtsspezifischen Verteilung wohnungsloser Menschen

Kategorie: **Bei Bekannten**

- Frauen: 24,8% (51) (28,0% ... 45 P.)
+ **Männer:** **36,2% (162)** (35,5% ... 146 P.)

Kategorie: **unzumutbare Wohnverhältnisse**

+ **Frauen:** **35,0% (72)** (28,0% ... 45 P.)
- Männer: 7,4% (33) (7,5% ... 31 P.)

Kategorie: **Überbelegter Wohnraum**

+ **Frauen:** **10,2% (21)** (8,1% ... 13 P.)
+ Männer: 3,4% (15) (2,9% ... 12 P.)

Kategorie: **Pensionszimmer**

- Frauen: 8,3% (17) (9,9% ... 16 P.)
+ **Männer:** **13,4% (60)** (10,0% ... 41 P.)

Kategorie: **Obdachlos**

- **Frauen:** **2,4% (5)** (5,6% ... 9 P.)
- **Männer:** **7,4% (33)** (11,7% ... 48 P.)

6. wohnungslose EU-BürgerInnen: 58

2010: 45 Personen	2005: 24 Personen
2009: 41 Personen	2004: 26 Personen
2008: 82 Personen	2003: 25 Personen
2007: 54 Personen	2002: 18 Personen
2006: 35 Personen	

die in längeren Beratungszusammenhängen stehen und hier Versicherungsansprüche erworben haben:

	Frauen	Männer
Bei Bekannten	7	7
Betreute Einrichtung	3	2
Notschlafstelle und Torwirt	3	15
obdachlos		7
Pensionszimmer, in Herbergen	3	5
Strafanstalten		2
Krankenanstalten, Kur- & Therapie	1	1
unzumutbare Wohnverhältnisse	5	
Untermiete		2
Überbelag	2	
Gesamt	24	41

7. wohnungslose Drittstaatsangehörige: 206

2010: 187 Personen	2005: 48 Personen
2009: 132 Personen	2004: 50 Personen
2008: 102 Personen	2003: 38 Personen
2007: 99 Personen	2002: 22 Personen
2006: 80 Personen	

	Frauen	Männer
Bei Bekannten	21	65
Betreute Unterkunft	13	5
Notschlafstelle und Torwirt	1	12
Obdachlos	1	6
Pensionszimmer, in Herbergen	5	5
Strafanstalten		5
unzumutbare Wohnverhältnisse	27	2
Krankenanstalten, Kur- & Therapie	1	
Überbelag	25	21
Gesamt	94	121

Anm.: durch den Erhebungszeitraum von einem Monat kann eine Person verschiedene Kategorien durchlaufen und daher mehrfach genannt werden. So erklärt sich, dass in dieser Graphik 215 Datensätze verarbeitet werden, während die absolute Zahl der wohnungslosen Drittstaatsangehörigen 206 Personen angibt, da hier Doppelnennungen wegfiltert wurden.

8. Personen mit AsylwerberInnenstatus in Österreich: 37

2010: 29 Personen
 2009: 29 Personen
 2008: 41 Personen
 2007: 30 Personen

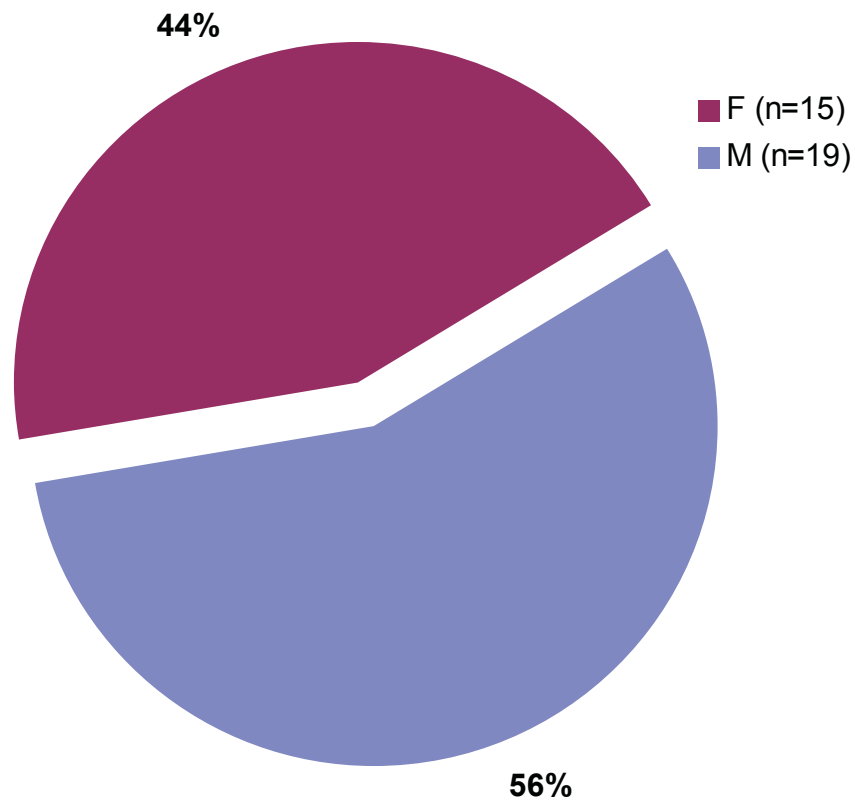
2006: 33 Personen
 2005: 17 Personen
 2004: 12 Personen
 2003: 24 Personen

	Frauen	Männer
Bei Bekannten	2	11
betreute Unterkunft	3	1
Pfarrten oder Klöstern		1
Krankenanstalten, Kur- & Therapie		1
obdachlos		2
Pensionszimmer, in Herbergen		2
Notschlafstelle – Torwirt		4
Überbelag	3	1
Untermiete		2
unzumutbare Wohnverhältnisse		
Strafanstalt	4	2
Gesamt	12	27

Anm.: Durch die Installierung Grundversorgung beginnend mit Mai 2004 hat sich die Situation der wohnungslosen, bzw. akut obdachlosen AsylwerberInnen prinzipiell entspannt. Die Anzahl von obdachlosen Asylwerbern erklärt sich daraus, dass Personen die die Grundversorgung verlassen bzw. verlassen müssen, teilweise eine Wartezeit haben, bis sie einen neuen Platz zugewiesen bekommen.

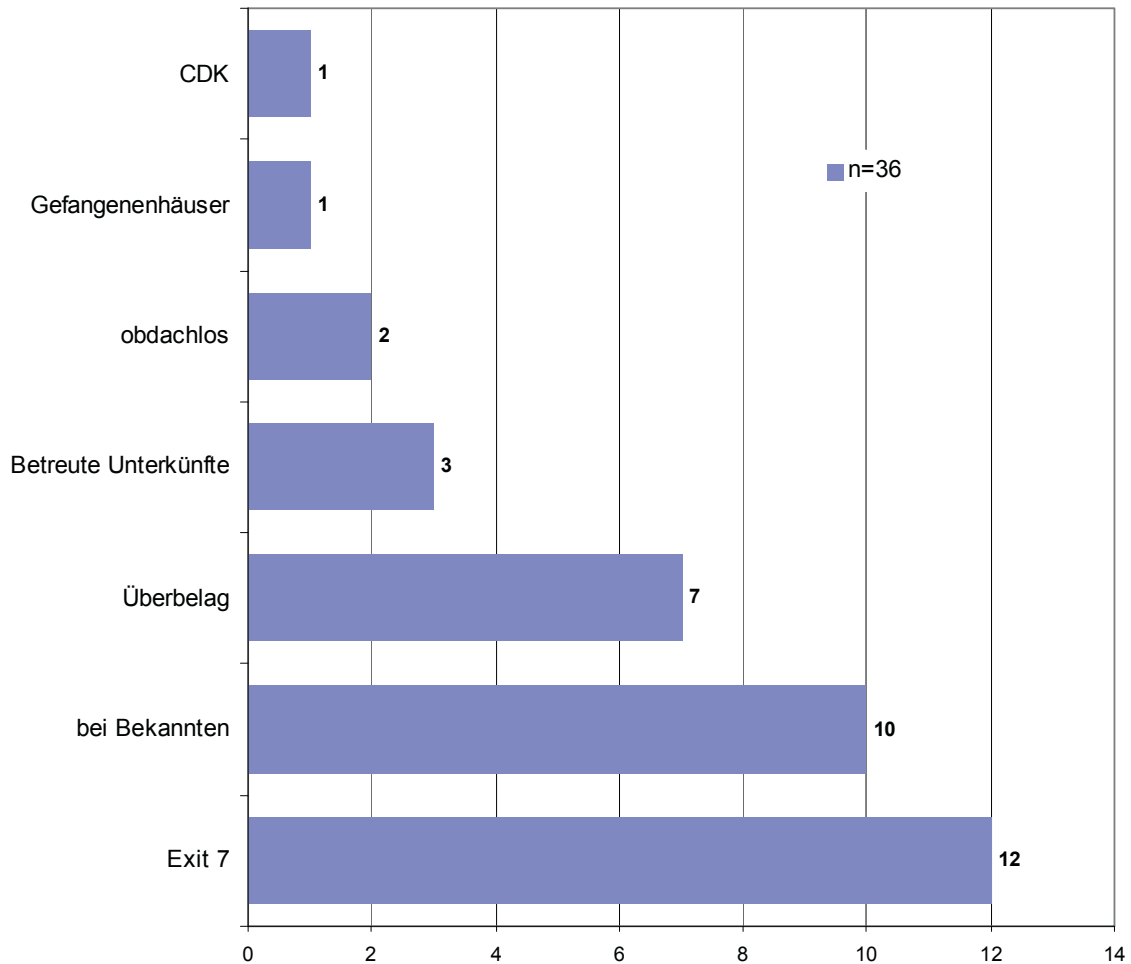
9. Wohnungslosenbilanz Jugendliche

34 jugendliche Personen über 12 Jahre sind wohnungslos



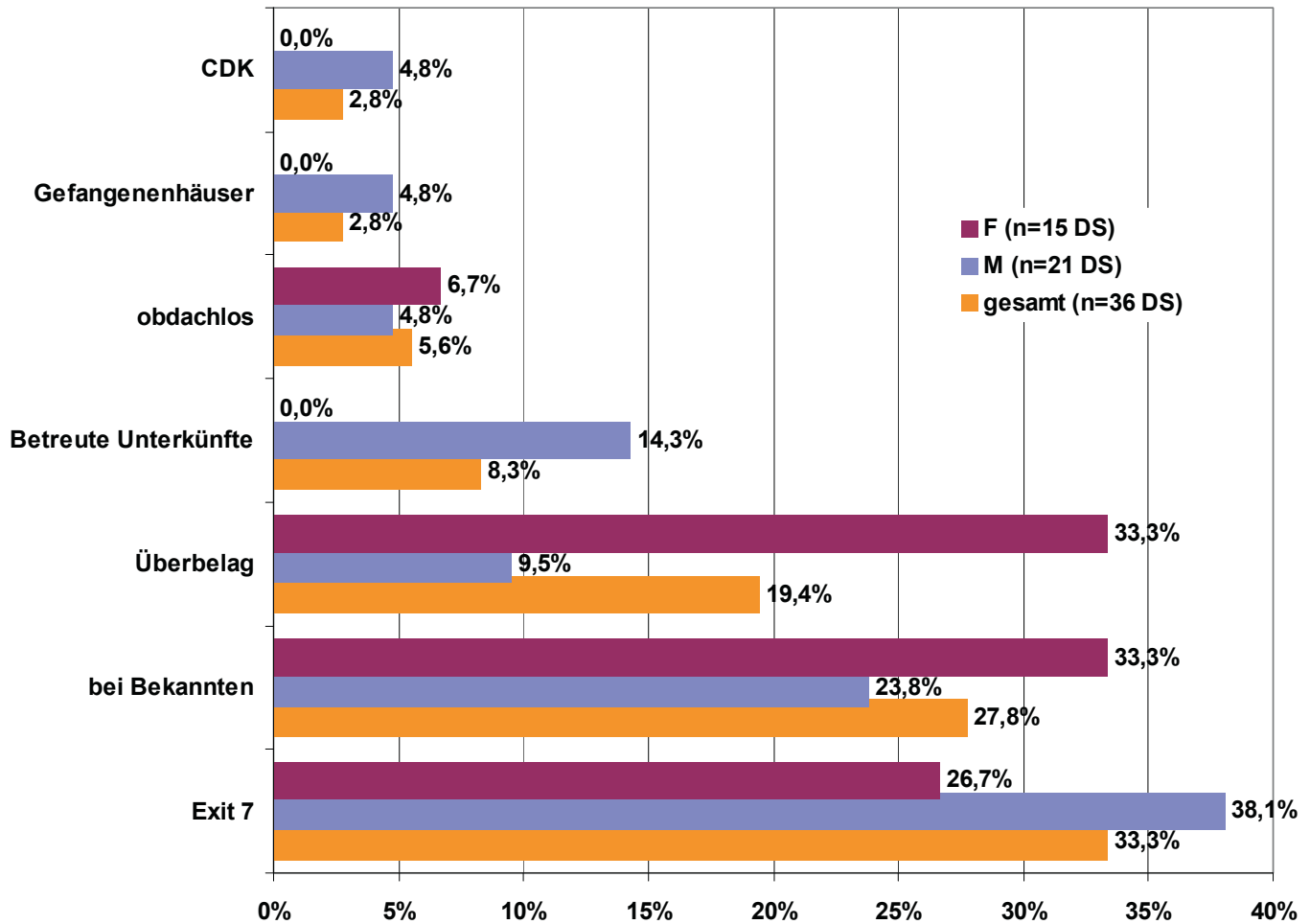
Im Jahr 2011 wurden 34 wohnungslose Jugendliche erhoben (**19 Männer, 15 Frauen**).
Dies bedeutet eine Reduktion um 9 Personen gegen über Oktober 2010.

Wo werden wohnungslose Jugendliche Wohn – Notversorgt

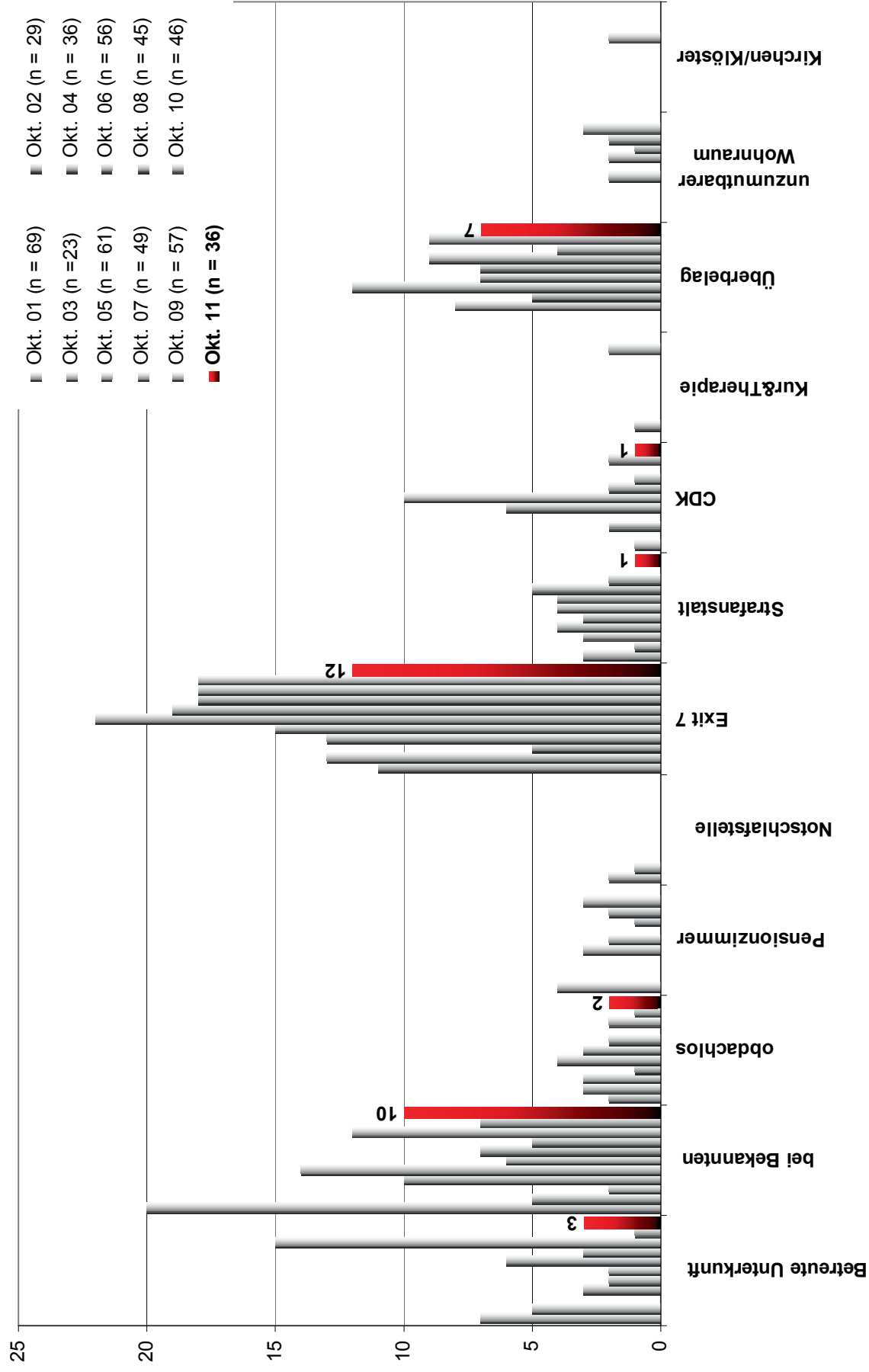


- **5,6%** oder **2 Jugendliche** ist **obdachlos**, auf der Straße, in Abbruchhäusern, in Eisenbahnwagons oder sonst unter freiem Himmel
- **8,3%** oder **3 Jugendliche** ist in **Betreuten Unterkünften** wohnnotversorgt
- **33,3%** oder **12 Jugendliche** sind im **Exit 7** (Jugendnotschlafstelle der Caritas) wohnnotversorgt
- **27,8%** oder **10 Jugendliche** sind bei **Bekanntem** wohnnotversorgt
- **2,8%** oder **1 Jugendliche** sind wohnungslos und in der Christian Doppler Klinik stationär aufgenommen (CDK) aufgenommen
- **19,4%** oder **7 Jugendliche** leben in derart beengenden Wohnverhältnissen, dass von Überbelag gesprochen werden muss

Geschlechtsspezifische Unterschiede



Entwicklungen 2001 – 2011¹



1) Kategorie Jugendnottschlafstelle Exit 7 erstmals 2001, „Überbelag“ im Jahr 2003 und „unzumutbarer Wohnraum“ im Jahr 2005 erstmals in die Erhebung aufgenommen

Verschiebungen in den Kategorien

Erhöhte Wohnungslosenrate

- 2011 wurden **10 Jugendliche** in der Kategorie **bei Bekannten** erhoben (2010: 7).

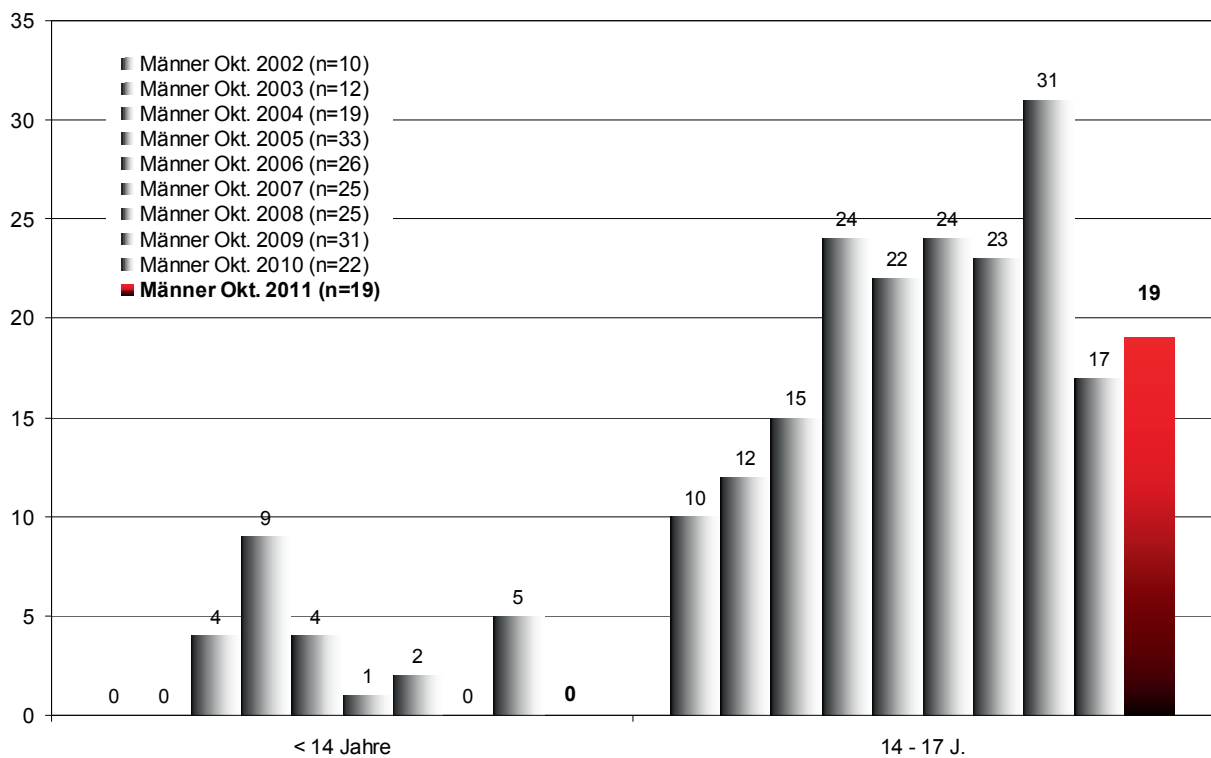
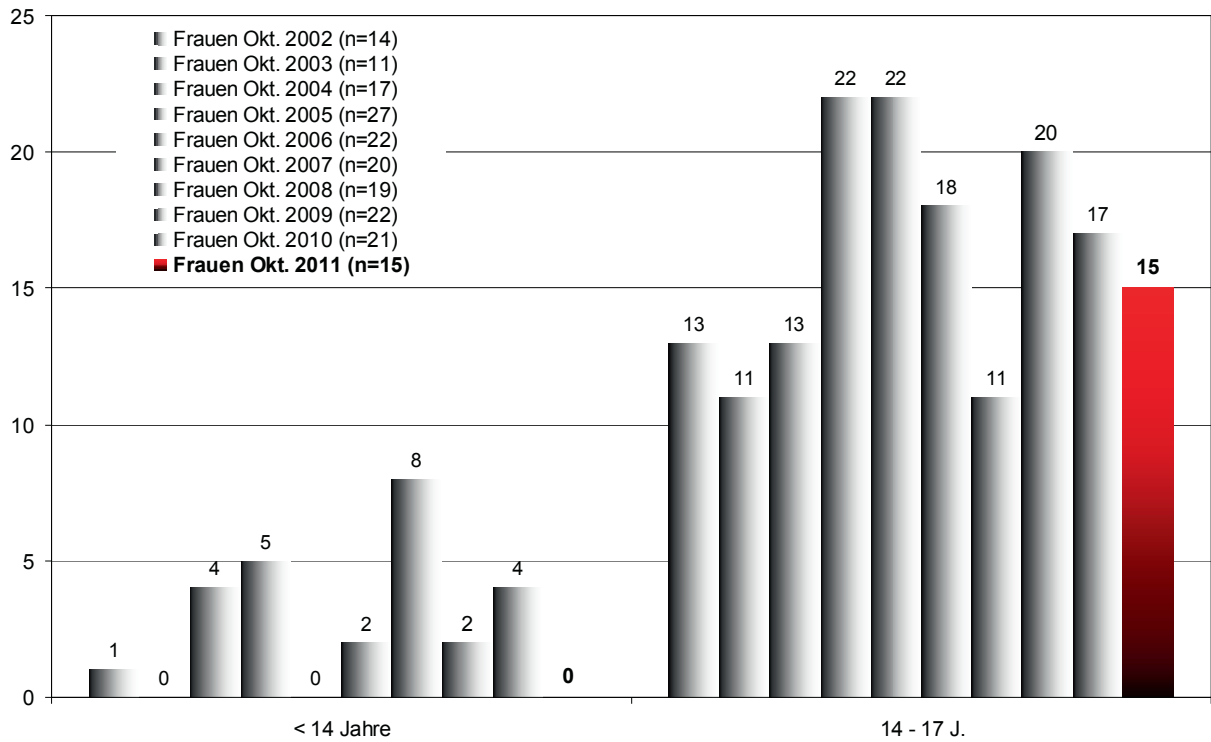
Reduzierte Wohnungslosenrate

- In der Kategorie Pensionszimmer wurden 2011 **keine Jugendliche** erhoben (2010: 3)

Änderungen in der Altersverteilung von wohnungslosen Jugendlichen

- Im Vergleich zum Jahr 2010 wurden 2011 keine unbegleitete Jugendliche unter 14 Jahren erhoben.

Altersverteilung bei wohnungslosen Jugendlichen





Kontaktadresse:

DSA Andrea Schmidinger
Breitenfelderstraße 49/2 • 5020 Salzburg
Tel.: +43/662/873994-45
Fax: +43/662/873994-40
a.schmidiner@esage.at

Das Forum Wohnungslosenhilfe ist ein Netzwerk von Trägern der Wohnungslosenhilfe sowie von Einrichtungen der psychosozialen Versorgung im Bundesland Salzburg.

Netzwerk- bzw. KooperationspartnerInnen:

- Caritas Salzburg
- Soziale Arbeit GmbH
- Verein Frauentreffpunkt
- Laube
- NEUSTART Salzburg
- Pro Mente Salzburg
- VertretungsNetz Sachwalterschaft
- Salzburger Armutskonferenz
- BAWO (Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe)
- Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg
- helix - Forschung & Entwicklung

Das Forum Wohnungslosenhilfe ist vertreten in der
Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe • www.bawo.at